

Montag, den 9. Februar 1880.

(408—3)

## Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 15. Jänner 1880, betreffend den geänderten Controlsversammlungsplan für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

Im Einvernehmen mit dem k. k. Landwehrcomando in Graz wird der für den Bereich des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24 abgeänderte Controlsversammlungsplan hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

## Controlsversammlungs-Plan

für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

Tag	Die Controlsversammlungen finden statt in Orte:
6.	Rudolfswert
8.	Wöttling
9.	Tschernembl
11.	Gottschee
12.	Reifnitz
13.	Großlaschitz
15.	Seisenberg
16.	Treffen
17.	Sittich
18.	Littai
19.	Sagor
20.	Ratschach
21.	Gurksfeld
22.	Landstraß
24.	Rassensfuß

Die allgemeinen Bestimmungen bleiben hiedurch unberührt.

St. 370.

## Oznanilo

c. kr. deželne vlade za Kranjsko od 15. januarija 1880, ki se tiče tega, da se je prenaradil načrt kontrolskih zborov za brambove v okraju c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

Dogovorno s c. kr. brambovsko komando v Gradcu se očitno razglasa načrt kontrolskih zborov za obseg c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

## Načrt kontrolskega zbora

za brambove v obsegu c. kr. brambovsko-strelskega bataljona št. 24 v Rudolfovem.

Dne	Kontrolski zbori se vršijo v kraju:
6.	Rudolfovo
8.	Metlika
9.	Črnomelj
11.	Kočevo
12.	Ribnica
13.	Velike Lašice
15.	Žužemberk
16.	Trebno
17.	Zatičina
18.	Litija
19.	Zagorje
20.	Rateče
21.	Krško
22.	Kostanjevica
24.	Mokronog

Splošnih določb se to oznanilo ne tiče.

(625—1)

## Theaterverpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1880 bis zum Palmsonntage 1881 wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publicums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe, und insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Diefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber auch slovenische Bühnenvorstellungen aufzuführen beabsichtigen, so hat er diesfalls mit dem slovenischen dramatischen Vereine in Laibach eine vom Landesauschusse zu genehmigende Vereinbarung zu treffen.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besizes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tagescurse, bis 8. März 1880

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.

Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach, 5. Februar 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

## Anzeigebblatt.

(192—2)

Nr. 7996.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des k. k. Verars) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen seitens der Ersterin Anna Lesar von Soderschitz die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolle des praes. 15. Februar 1879, Z. 1150, um den Meistbot per 5015 fl. executive veräußerten Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersterin bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagesung auf den

13. März 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß dieselbe hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Dezember 1879.

(464—3)

Nr. 8007.

## Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Juvančič von Laas gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realitäten, als:

1.) Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte per 2320 fl.;

2.) Urb.-Nr. 218, Rectif.-Nr. 55b im Schätzungswerte pr. 400 fl.;

3.) Urb.-Nr. 75, Rectif.-Nr. 44 1/2 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte pr. 150 fl.;

4.) Urb.-Nr. 212 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte pr. 50 fl.;

5.) Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte pr. 150 fl.;

6.) Urb.-Nr. 101, Rectif.-Nr. 55a ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Werte pr. 400 fl.;

7.) Dom.-Grundbuch-Nr. 481/15 ad Grundbuch Schneeberg im Werte pr. 100 fl.;

8.) Urb.-Nr. 328/1242 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg im Werte per 150 fl.,

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagesungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Dezember 1879.

(411—2)

N. 29,987.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Thomas, Ursula und Jakob Dimnit, Martin und Gertraud Jotmann, mindj. Jakob und Maria Dimnit hiemit eröffnet, daß Valentin Krisper im Einverständnisse mit dem krainischen Landesauschusse (durch Dr. v. Schrey) sub praes. 27. Dezember 1879, Z. 29,987, die Klage wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der im Grundbuche Slape sub Einl.-Nr. 23 haftenden Sapposten, und zwar: des im Grunde des Uebergabvertrages vom 4. Juni 1822 für Thomas und Ursula Dimnit haftenden Auszuges der im Grunde des nämlichen Vertrages für Andreas und Jakob Dimnit haftenden Erbschaftsforderungungen pr. 40 fl., des im Grunde des Vergleiches vom 15. Dezember 1828 und 23. März 1829 für Martin Jotmann pränotierten Sustentationsanspruches, der im Grunde des nämlichen Vergleiches intabulierten Forderung per 7 fl. 50 kr., der im Grunde des Vergleiches vom 16. Jänner 1836 für Jakob Dimnit intabulierten Forderung per 27 fl., endlich der seit 16. Februar 1838 für Jakob und Maria Dimnit intabulierten Erbschaftsforderungungen pr. 31 fl. 12 kr. hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 30. Dezember 1879, Z. 29,987, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

20. Februar 1880 angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Dr. Franz

Papež, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständiget, zur Tagesung entweder selbst zu erscheinen, einen andern Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfällige Bertheidigungsbehalte an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Dezember 1879.

(346—3)

Nr. 8504.

Uebertragung  
executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabulovec von Kleinslawitz wird die mit Bescheid vom 24. Mai 1879, Z. 3352, auf den 21. August, 22. September und 23ten Oktober 1879 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Lorenz Lesar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Haasberg wegen schuldigen 376 fl. s. A. auf den

25. Februar,

31. März und

29. April 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30ten Dezember 1879.

(191-3) Nr. 7730.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, in der Executionssache des Johann Kosler von Orteneg wider Michael Pirnat von Großpölland pcto. 168 fl. 63 kr. sammt Anhang auf den 17. Mai 1876 angeordnete und mit dem Bescheide vom 13. Mai 1876, Z. 3208, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Pirnat gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege auf den

13. März 1880, vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Dezember 1879.

(5652-3) Nr. 9925.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Sittich Urb.-Nr. 14 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den  
10. April  
und die dritte auf den

10. Mai 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 23ten Dezember 1879.

(190-3) Nr. 8155.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Oruhel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Kerne von Kleinlax Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,  
die zweite auf den  
17. April  
und die dritte auf den

15. Mai 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Dezember 1879.

(304-3) Nr. 8706.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Eduard Uffar in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 4322, auf den 18. November d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Teligof von Parje Nr. 8 gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählhofen pcto. 9 fl. 6 kr. auf den

26. März 1880 mit dem frühern Anhang übertragen.  
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten November 1879.

(461-3) Nr. 9011.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Sebastian Turk von Topol Nr. 19 pcto. 52 fl. 22 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 9722, bewilligte und mit Bescheid vom 4. August l. J., Z. 6395, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 815 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Orteneg reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 3ten November 1879.

(351-3) Nr. 11,545.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Maria Srajbas von Niederdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den  
10. April  
und die dritte auf den

13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(378-3) Nr. 12,264.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Hladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den  
10. April  
und die dritte auf den

13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(5535-3) Nr. 4467.

### Erinnerung

an Anton Kovšca von Bräwald, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Kovšca von Bräwald, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blaschon von Planina im Bezirke Voitsch die Klage auf Zahlung von 124 fl. s. A. am 23. November l. J. überreicht, und sei über dieselbe im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Franz Kovšca von Bräwald als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1879.

(89-3) Nr. 9611.

### Erinnerung

an Ursula Bergoč, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Ursula Bergoč, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas und Vincenza Mauer von Dorn Nr. 39 die Klage auf Verjähr- und Erschönerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 23/a ad Prem pfandrealityt sichergestellten Forderung per 457 fl. 11 kr. s. A. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

16. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bofelsat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1879.

(377-3) Nr. 11,839.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majz'schen Erben, Johann und Josef Majz von Birkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschuzza), vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, wird die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 5976, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der der Frau Maria Milave von Birkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 485/4, 372 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 231 fl. 80 kr. sammt Anhang reassumando auf den

10. März,  
10. April und  
13. Mai 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(374-3) Nr. 12,008.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Anton de Redange von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 12,030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 213 1/4/1, 215/7, 222 und 247 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,  
die zweite auf den  
17. April  
und die dritte auf den

14. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(356-3) Nr. 11,543.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Matičik von Birkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den  
10. April  
und die dritte auf den

13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(592-1) Nr. 541. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Gerbec von Hrib. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 2. Dezember 1879, Z. 7885, womit die executive Feilbietung seiner Realität Urb.-Nr. 1780 ad Herrschaft Reifnitz auf den 21. Februar, 3. März und 1. Mai 1880 angeordnet ist, Herr Johann Kraus, Gemeindevorstand in Hrib, bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Jänner 1880.

(593-1) Nr. 534. Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Lavredon von Reifnitz und Matthäus Pirnat von Großpölland. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides, womit die executive Feilbietung der dem Michael Pirnat von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg angeordnet ist, Herr Johann Kun, Gemeindevorsteher in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihnen obiger Bescheid zugestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Jänner 1880.

(614-1) Nr. 5903. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten August 1879, Z. 5903, bekannt gegeben: Da zu der mit obigem Bescheide auf den 19. Jänner 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Gerne von Kofriz gehörigen, gerichtlich auf 3932 fl. bewerteten, ad Grundbuch der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 305, Rectif.-Nr. 245 und des Gutes Höfflein sub Urb.-Nr. 318/1 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 19. Februar 1880 bestimmten Feilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1880.

(584-2) Nr. 27,649. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Janša von Plešivica (durch Dr. Pfeifferer) die exec. Versteigerung der dem Josef Poljey von Plešivica gehörigen, gerichtlich auf 556 fl. 43 kr. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 91 ad Steuergemeinde Brejovitz vorkommenden Hausrealität samt Weidterrain Post-Nr. 3410, mit Ausnahme des Aders „na bregu“, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Februar, die zweite auf den 3. April und die dritte auf den 8. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 5. Dezember 1879.

(582-2) Nr. 29,330. Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der Helena Kurnik von Laibach gegen Johann Valant von Skopačnik die executive Versteigerung der dem Johann Valant gehörigen, gerichtlich auf 4775 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 505, Rectif.-Nr. 213, tom. II, fol. 58 ad Auersperg von Amtswegen auf den 25. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 19. Dezember 1879.

(583-2) Nr. 27,134. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Vorber) die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Zapel von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 93 ad Brunnendorf vorkommenden Wiese Parc.-Nr. 962/2 mit 1 Joch 204 □ Klaftern im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den 25. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. November 1879.

(594-2) Nr. 189. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jeme (Cessionär des Michael Novak von Verh) die exec. Versteigerung der dem Anton Judež von Goriza gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität reassumiert, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 21. April 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1880.

(613-1) Nr. 696. Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Martin Bizjak von Terboje Nr. 43 für Maria und Barthelma Bizjak, Maria Jumer und Nikolaus Jento lautenden Realseilbietungsrubriken vom 9. Dezember 1879, Z. 8378, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Jänner 1880.

(235-3) Nr. 5586. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg Lotritsch, Anton, Georg, Elisabeth Wertonzel, Ursula Kalovc, Matthäus und Mathias Wertonzel und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Georg Lotritsch, Anton, Georg, Elisabeth Wertonzel, Ursula Kalovc, Matthäus und Mathias Wertonzel und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Wertonzel von Remite Hs.-Nr. 5 (durch Herrn Dr. Steiner von Krainburg) die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung von Sachposten hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den 3. März 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Laibach am 31sten Oktober 1879.

(608-1) Nr. 5150. Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Helena Suštar verehelichte Capuder, Antonia und Johann Ranth und Jakob Capuder. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Helena Suštar verehelichte Capuder, Antonia und Johann Ranth und dem Jakob Capuder hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Capuder von St. Cantian sub praes. 8. November 1879, Z. 5150, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner im Grundbuche ad Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 707, Einl.-Nr. 17, Steuergemeinde Studenc vorkommenden Halbhube indebita haftenden Tabularforderungen hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 20. Februar 1880, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Sešek von St. Cantian als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 8. November 1879.

(385-3) Nr. 12,082. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerares) wird die mit Bescheid vom 5. Juni 1879, Z. 5499, auf den 18ten August, 18. September und 16. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Anton Hojanc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 kr. sammt Anhang reassumando auf den 10. März, 10. April und 13. Mai 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(290-3) Nr. 8813. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Bartholma Barbo von Prem Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 78 1/2, und ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 7. Mai 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1879.

(5374-3) Nr. 8851. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Novak von Semič. Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Novak von Semič hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Hönigsmann von Semič die Klage de praes. 24. Oktober 1879, Z. 8851, pcto. 180 fl. angestrengt, worüber die Tagung auf den 13. März 1880 angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Derganc von Semič als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. k. k. Bezirksgericht Mödling.

Eine (586) 3-3  
**Näherin**

empfehlte sich den P. T. Damen als sehr geübte Kleidermacherin; geht auch auf Wunsch zu den geehrten Familien ins Haus arbeiten.  
Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

**Ein Kapital von 30,000 fl.**

wird zusammen oder in größeren Theilbeträgen gegen pupillenmäßige Sicherheit mit 6proc. Verzinsung dargeliehen.  
Die näheren Auskünfte ertheilt Dr. Den, Advocat in Adelsberg. (574) 3-3

Lichte  
**Stadtwohnung**

nächst der Graberzkybrücke, II. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise und Keller, ist von Georgi an zu vergeben. (587) 10-3  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Täglich frische Faschings = Krapfen**

(Stück 4 kr.) bei (2) 10-10

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz.

Beste **Salon = Kohle**

sowie

**verkleinertes Brennholz**

billigst bei (512) 30-5

**A. Debevec,**

(Gradscha) Römerstraße Nr. 19.

**Gummibonbons,**

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei katarrhalischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienstraße. (4595) 20-17

(544-2) Nr. 385.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Leonhard Werli von Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 26. Juli v. J., Z. 7824, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Jänner 1880.

(545-2) Nr. 341.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Josef Taufferer von Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 16. Dezember v. J., Z. 10,313, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1880.

(398-2) Nr. 167.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Martin Zupan von Oberfeld Nr. 9 für Helena, Gertraud Zupan, Josef Jerala und Thomas Dolinsel, alle von Oberfeld, lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1879, Z. 8380, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Jänner 1880.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestauter schlechter Säfte, Schleime, Nüchtlässe, Schürze des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. B.

Diese Pillen sind veredelt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die GASTL-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (422) 47-3

Ferner befindet sich Lager von echten GASTL'S Blutreinigungs-Pillen und Thee in: Laibach bei B. v. Trnkóczy, Apotheker; Adelsberg bei A. Leban, Apotheker; Krainburg K. Schannil, Apotheker; Loitsch M. Scata, Apotheker.

(560-2) Nr. 503. (598-2) Nr. 752.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmez.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmez von Eisnern hiemit erinnert:

Es haben wider ihn Anton Globočnik von Eisnern, Anton Trojer und Andreas Mohorič von Studenim sub praes. 24. Jänner 1880, Zahl 503, die executive Abtragung seines Fabrikwehres in Petroverd um die im hieramtlichen Vergleichsprotokolle vom 22. November 1877, Z. 6693, vereinbarte Masse angesucht, worüber die Tagssagung auf den

21. Februar l. J.,

10 Uhr vormittags, hier im Amtsslocale zu dem Zwecke angeordnet wird, um die Durchführung der Wehreneinbringung an denjenigen Unternehmer zu überlassen, der sich die Arbeit in der kürzesten Frist und um den geringsten Preis zu leisten erbietet.

Da der Aufenthaltsort des Executen hieramts unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Preuz, Subenbesitzer in Studenim, als Curator ad actum bestellt.

Der Execut wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die in seinem Interesse gelegenen Schritte einleiten könne, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 1. Februar 1880.

(569-2) Nr. 641.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

23. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale in Gemäßheit des Edictes vom 18. November 1879, Z. 8881 (Nr. 280, 283 und 285 der „Laibacher Zeitung“ des 1879) zur zweiten executiven Feilbietung des landtästlichen Gutes Neudorf geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 27. Jänner 1880.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmez hiemit eröffnet, dass Herr Anton Krisper von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die Klage de praes. 21. Jänner 1880, Z. 528, auf Zahlung der Wechselsumme per 340 fl. 11 kr. sammt Anhang eingebracht habe, worüber der Zahlungsauftrag am 31. Jänner 1880, Z. 752, erlassen und dem dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmez unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Suppantšič, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Herr Franz Steinmez mit der Aufforderung verständigt, dass er entweder dem für ihn aufgestellten Curator seine allfälligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand gebe oder einen andern Rechtsfreund bestelle.

Laibach am 31. Jänner 1880.

(551-1) Nr. 7529, 8626.

**Curatelsverhängung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit dem Erlasse vom 25ten October und 6. Dezember 1879, Zahl 8233 und 9396, die Eheleute Johann und Theresia Zalotar von Balovnik auf Grund der gepflogenen Erhebungen als Verschwendler zu erklären befunden. —

Nachdem denselben die freie Vermögensverwaltung abgenommen wird, werden unter einem, und zwar dem erstern Franz Jerman, Grundbesitzer in Moste, und der letztern Paul Scharz, Grundbesitzer und Bäuermeister in Schmarza, zu Curatoren bestellt und decretiert.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 18ten Dezember 1879.

(505-2) Nr. 6326.

**Curatelsverhängung.**

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Rathschluß vom 29ten November 1879, Z. 9251, über Johann Behar von Bölland gemäß § 273 a. b. G. B. wegen Blödsinns die Curatel zu verhängen befunden, und wurde demselben Herr Johann Čadež von Bölland zum Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 15. Dezember 1879.

(547-3) Nr. 624.

**Bekanntmachung.**

Der unbekannt wo befindlichen Marianna Trost von Proše wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 16. Dezember 1879, Z. 10,314, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Jänner 1880.

(581-1) Nr. 813.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Jakob Kopat von St. Walburga Nr. 39 (durch Herrn Dr. Ahajžič) gegen die unbekannt Erben des Simon Sorre von Oberpirnitz über die Klage de praes. 11ten Jänner 1880, Z. 813, pcto. 125 fl. zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

27. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und den letzteren zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Dr. Mosché in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm zugleich das abschriftlich belegte Original der Klage zugestimmt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1880.

(546-2) Nr. 623.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Tomazin von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18. Dezember 1879, Z. 10,395, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Jänner 1880.

(246-3) Nr. 7924.

**Curatorbestellung.**

Dem Jvan Terdič von Desinj Hs. Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 11ten Dezember 1879, Z. 7624, der Maria Milkovič von Desinj Hs. Nr. 11 wegen Ersetzung der Realität Cur. Nr. 873 ad Herrschaft Freithurn Herr Peter Berke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1879.

(482-3) Nr. 4736.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetšich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 19. April 1879, Z. 1493, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Gut Ruffsdorf reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

14. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senojetšich am 28. Dezember 1879.

(481-3) Nr. 4669.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetšich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar von Adelsberg (als Cessionär der Agnes Počtaj von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 3. April 1879, Zahl 1373, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Selovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 1058 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

21. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetšich am 28. Dezember 1879.